

Böttger.

(Der Erfinder des Porzellans; geboren 1681; gestorben 1719.)

Si seht die Kaffeetassen von Meißener Porzellan,
Hier ist gemalt ein Blümchen, ein See mit einem Kahn;
Ein Mädchen mit zwei Rosen, aus Afrika ein Mohr,
Ein Kleeblatt mit zwei Herzen, das Brandenburger Thor.

Hier ist das Hoftheater, ein Haus, ein Wappenschild,
Hier ist der Dichter Göthe und unsres Königs Bild.
Ha, dieser schöne Teller, verziert mit goldnem Rand,
Ach! diese Blumen-Vase, ein Strauß mit rothem Band.

Nein, Carl, sieh die Figuren, ein Männchen mit dem Zopf,
Ein Schweizerbub, ein Mädchen mit einem Blumentopf.
Sieh, diese schöne Tasse, die Mutter mit dem Kind,
Hier ist der ewige Jude und hier — die Jenny Lind.

Zwei engverschlung'ne Hände, — Prag — Stolzenfels am Rhein,
Theekannen, Zuckerschaalen, hier kommt der Senf hinein;
Die Büste hier ist Schiller, da steht Napoleon,
Das ist der alte Frize und Felix Mendelssohn.

Ja, Kinder, all die Sachen, die man hier aufgestellt,
Gehn schon seit vielen Jahren, hinaus in alle Welt.
Viel Tausend sind beschäftigt damit im deutschen Land,
Doch laßt Euch jetzt erzählen wie's Porzellan entstand.
